

[8938.]

Circular,
als Handschrift zu betrachten.

Nach freundlicher Uebereinkunft mit Herrn F. Fabel (D. R. Marx'sche Sortimentshandlung) in Karlsruhe, übernehme ich vom 1. Januar 1845 an wieder den Debit meines Verlages.

Ich werde denselben von hier aus und Herr Brockhaus in Leipzig die Auslieferung expediren; ebenso gehen alle Auslieferungen von diesem Jahre auf mein Conto über.

Indem ich alle verehrl. Handlungen hiervon in Kenntniß setze, bemerke ich zugleich, daß ein neues Verzeichniß meines Verlages unter der Presse ist und nächsten Januar ausgegeben wird.

Zum Versenden liegt bereit:

Die praktische Akerbauschule

oder die praktischen Lehren der gesammten rationellen Landwirthschaft zum Schul- und Hausgebrauch von W. W. Eckerle, Prof., broschirt.

1 fl. 48 kr. oder 1 \mathcal{R} 5 Ngr. (1 \mathcal{R} 4 ggr.).

Haben Sie die Güte, mir anzugeben, wie viel Sie hiervon à Cond. wünschen, da ich nichts unverlangt versende.

Aus dem Kunstverlag in Karlsruhe habe ich mit Verlagsrecht an mich gekauft:

Frommel, G., Malerische Ansichten von Baden und dessen Umgebungen. Mit deutschem und französischem Text. 12. hübsch geb. 3 fl. 36 kr. oder 2 \mathcal{R} .

— Baden und seine Umgebungen und malerischen Ansichten. Mit histor. topogr. Beschreibung von Hofrath Schreiber. 2. Ausgabe. gr. 4. hübsch geb. 16 fl. 12 kr. oder 9 \mathcal{R} . Ebenso mit französischem Text.

Neues Panorama von Baden. Stahlstich. 3 fl. 36 kr. oder 2 \mathcal{R} , welche ebenfalls à Cond. zu Diensten stehen.

Schließlich bitte ich nochmals auf meine Firma genau zu achten und zeichne

Baden-Baden, 1. Dec. 1844.

hochachtend und ergebenst

D. R. Marx,

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in Baden-Baden.

[8939.] Zu Ankündigungen und Besprechungen medicinischer Werke empfehle ich das in meinem Verlage erscheinende Magazin f. Staatsarzneikunde und berechne von Ankündigungen die Zeile mit 1 Ngr.

Zu Besprechungen erbitte mir 1 Gr. des Werks gratis, welches zurück erfolgt, sobald es verlangt wird oder dasselbe sich nicht zur Besprechung für das Magazin eignet.

Zum 1. Januar 1845 erscheint das 1. Heft des 4. Bandes. Leipzig, im Decbr. 1844.

Wilhelm Nauck.

[8940.] Zu Inseraten aller Art empfehle ich den in der Expedition des „Unterhaltungs-Saals“ in Konneburg erscheinenden und durch mich debitorien

„Unterhaltungs-Saal“

redigirt von **Adolf Hofmeister.**

Die enggedruckte Spaltzeile wird mit nur 6 Pf. netto berechnet. — Bücher zur Recension im Literatur-Blatt und Zeitschriften behufs Besprechung in der Zeitschriften-Musterung werden gratis erbeten.

Gustav Brauns in Leipzig.

[8941.] Von jetzt an werden wir von allen neuen Erscheinungen unsern Bedarf selbst wählen und ersuchen wir daher die resp. Herren Verleger, welche nicht in besondern Zuschriften um fernere gest. Einsendung ihrer Nova gebeten worden, uns immer nur die betreffenden Wahlzettel möglichst zeitig zugehen zu lassen. Lüneburg, im Decbr. 1844.

Herold & Wahlstab.

[8942.] Verzeichnisse von Ritter- und Räubergeschichten erbittet sich

Carl Flemming.

[8943.] S. Landsberger in Gleiwitz ersucht die Herrn Verleger von Werken über das Auskoaksen und Bearbeiten der Steinkohlen um baldige Einsendung eines Exemplares.

[8944.] Schleunigst erbitten uns durch Herrn A. G. Liebeskind Anzeigen von im Preise ermäßigten Romanen für Leihbibliotheken.

J. G. Besenfelder'sche Buchhdlg.
in Memmingen.

[8945.] Die H. Reisnersche B. in Ologau erbittet sich von allen neu erscheinenden Schriften

Pro und contra Ronge
20 Gr. pro Nov. zur Post.

[8946.] Verkauf einer Sortiments-Buchhandlung.

Eine seit einigen Jahren bestehende Sortiments-Buchhandlung mit Leihbibliothek in einer in der wohlhabendsten Gegend Schlesiens gelegenen Provinzial-Stadt, ist wegen öfterer Kränklichkeit des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen.

Da das Geschäft seinen Mann sicher nährt und noch größerer Ausdehnung fähig ist, so dürfte es einem jungen Mann, im Besiz eines mäßigen Vermögens, der sich zu etabliren wünscht, eine vortheilhafte Gelegenheit sein.

Reelle Käufer wollen unter der Chiffre G. R. sich an die Expedition des Börsenblatts wenden. Unterhändler und Neugierige werden nicht beachtet.